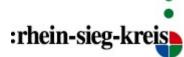


#### Projekt Kommunale Klimapartnerschaften:

Besuch der Stadt Santarem/Brasilien zu den Themen Klimaschutz und Abfallwirtschaft im März 2015





Projekt Kommunale Klimapartnerschaften:

Besuch der Stadt Santarem/Brasilien zu den Themen Klimaschutz und Abfallwirtschaft im März 2015





Projekt Kommunale Klimapartnerschaften:

Besuch der Stadt Santarem/Brasilien zu den Themen Klimaschutz und Abfallwirtschaft im Dezember 2013









Número do Projeto:

FKKP-2016.9848.9.6

Período de Vigência do Projeto:

24.01.2017 -31.12.2019

In 2016 haben der Rhein-Sieg-Contrato de Repasse de Verbas Kreis und Santarem.ein neues

ProgramProjektabei-Engagement-Global Adaptação Climaticas (FKKP)
beantragt. Die Fördergelder in Höhe von 27,000 Euro wurden bewilligt. Das 1/2 (1) ekt ist im Sommer 2017 gestartet und hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Das Prefeitura Municipal de Santarém
Projekt lief saim 1903 inta 162, 2019 aus.

(doravante chamado "Município Parceiro")

# Projektaktivitäten in 2020

- Komplettierung der Sortierhallen
- Installation der Sortierbänder
- Fertigstellung des Kompostplatzes
- Beschaffung und Installation des Trommelsiebs für die Kompostsiebung
- Beschaffung eines zweiten Anhängers für den Traktor

#### Investitionen:

- Errichtung einer Halle zur Sortierung von Hausmüll, zur Zerkleinerung von Bauholz und zum Schreddern von Grünabfällen
- Installation von Sortierbändern einschließlich eines Aufgabetrichters
- Errichtung eines Kompostplatzes
- Installation eines Trommelsiebs zur Siebung des Fertigkompostes
- Beschaffung eines Traktors und zwei Anhänger zum Betrieb der Sortieranlage und des Kompostplatzes

#### Deponiegelände Santarem 2015







Sortierhallen



Sortierband mit Aufgabetrichter





Traktor mit Anhänger für Abfalltransporte









Neuer Kompostplatz und Siebtrommel

Aus- und Fortbildung für den Betrieb:

- Sortierbetrieb
- Kompostierbetrieb
- Vermarktung von Wertstoffen

mittels

- Training on-the job
- Austausch von Expertise mit In- und Ausland





vorher: Abfallsortierung auf der Deponie



nachher: Abfallsortierung am Band



Aufgabetrichter



Bandende mit Restmüll



Gepresste Wertstoffe (PET-Kunststoffe)



Ausbildung Kompostierung



(ausserhalb des geförderten Projekts)

- Stilllegung und Teilrekultivierung einer Bauschutt-,
   Sperrmüll,- und Grünabfalldeponie im Siedlungsbereich
- Teilweise Sicherung und Abdeckung der Hausmülldeponie
- Anstoß, die kommunale Abfallwirtschaft statt aus Steuern über Gebühren zu finanzieren
- Initiierung von Neueinstellungen für die kommunale Abfallwirtschaft (Ingenieur für Deponiebau- und Betrieb, Fachkraft für Kompostierung)









Bauschutt-, Sperrmüll,-und Grünabfalldeponie





Bauschutt-, Sperrmüll,-und Grünabfalldeponie nach Stilllegung

Finanzmittel:

Investitionen: ca. 170.000,- Euro

Reisen, Aus- und Fortbildung,

**Koordination:** 

ca. 122.000,- Euro

Summe: <u>292.000,- Euro</u>

davon Eigenleistungen Santarem: 30.000,- Euro

Summe Fördergeld EG (ausgegeben):

262.000,-Euro

Summe Fördergeld zur Verfügung gestellt:

270.000,-Euro

Nicht verwendet: ca. 8.000,-Euro

#### Finanzmittel:

- 1. Die Gesamtkosten des Projektes wurden eingehalten, die Investitionen aber nicht im vorgesehenen Umfang getätigt (Befestigung Kompostplatz geändert, nur eine Sortierstrasse).
- 2. Ebenso wurden die Jahresansätze nicht überschritten, der jeweilige Eigenanteil erbracht und die Kostenrahmen der Positionsgruppen Investition, Betriebsausgaben, Personal- und Honorarkosten, Projektbetreuungsreisen und Verwaltungskosten eingehalten.
- 3. Innerhalb der Positionsgruppen wurde allerdings in Einzelfällen Einzelpositionen um mehr als die zulässigen 20 % erhöht, auch wenn die Deckung gegeben war.

- 1. In Summe wurde das Ziel, fristgerecht eine funktionierende witterungsgeschützte und maschinenunterstützte Abfalltrennung auf der Deponie zwecks Unterstützung der Müllsammler mit Blick auf ein erhöhtes Einkommen und eine Verbesserung der Arbeitsplatzqualität (Sicherheit und Komfort) zu installieren, erreicht.
- 2. Das Ziel, durch die Trennung und die Kompostierung den organischen Anteil im angelieferten Hausmüll maßgeblich zu reduzieren, um Gasbildung und belastetes Sickerwasser zu minimieren, wurde (bislang) noch nicht erreicht, auch wenn die Voraussetzungen geschaffen und erste Schritte in Richtung auf einen erfolgreichen Kompostierbetrieb unternommen wurden.

